



## BEITRÄGE

- Bodyshaming als Thema des Schulsports
- Stärken des Einsatzes von bildhaften Vorstellungen im Rahmen des Sport- und Bewegungsunterrichts
- Mehrperspektivität im Sportunterricht
- Antisemitismus und Sportunterricht
- Essener Erklärung: Sport zeigt Haltung für Demokratie und Vielfalt sowie gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus

## LEHRHILFEN

- Bodyshaming in der Praxis des Sportunterrichts
- Einsatz metaphorischer Instruktionen im Sport- und Bewegungsunterricht
- Inklusiver Badmintonunterricht





**Redaktionsleitung:**

Prof. Dr. Thomas Wendeborn

**Redaktionskollegium:**

Dr. Frank Bächle  
Prof. Dr. Ulrike Burrmann  
Dr. Silke Haas  
Dr. Barbara Haupt  
Martin Holzweg (Vertreter des DSLV)  
Prof. Dr. Michael Krüger  
Prof. Dr. Stefan Künzell  
Prof. Dr. Sabine Reuter  
Prof. Dr. Sebastian Ruin  
Prof. Dr. Jessica Süßenbach

**Manuskripte für den Hauptteil an:**

Prof. Dr. Thomas Wendeborn  
Universität Leipzig  
Sportwissenschaftliche Fakultät  
Jahnallee 59, 04109 Leipzig  
redaktion@hofmann-verlag.de

**Besprechungsexemplare und**

**Besprechungen an:**

Prof. Dr. Sebastian Ruin  
Universität Graz  
Institut für Sportwissenschaft  
Mozartgasse 14, A-8010 Graz  
E-Mail: sebastian.ruin@uni-graz.at

**Manuskripte für die „Lehrhilfen“ an die**

**Redaktionsleitung „Lehrhilfen“:**

Dr. Frank Bächle  
E-Mail: lehrhilfen@hofmann-verlag.de

**Nachrichten und Informationen an:**

Prof. Dr. Thomas Wendeborn  
Universität Leipzig  
Sportwissenschaftliche Fakultät  
Jahnallee 59, 04109 Leipzig  
thomas.wendeborn@uni-leipzig.de

**Erscheinungsweise:** Monatlich  
(jeweils in der 1. Hälfte des Monats)

**Bezugsbedingungen:**

Print-Jahresabonnement (12 Ausgaben) € 70,80  
Sonderpreis für Studierende € 58,20  
Sonderpreis für Mitglieder des DSLV € 58,20  
Digital-Jahresabonnement € 55,00  
Digital-Jahresabonnement Studierende € 45,00  
Print-Einzelheft € 8,- (jeweils zzgl. Versandkosten). Mitglieder des DSLV Nordrhein-Westfalen, Hessen und Berlin erhalten sportunterricht im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenfrei.

Die Mindestlaufzeit eines Abonnements beträgt ein Jahr. Eine Kündigung ist unter Einhaltung einer Frist von einem Monat möglich. Ohne Kündigung verlängert sich das Abonnement auf unbestimmte Zeit. Es kann dann jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

Die Post sendet Zeitschriften auch bei Vorliegen eines Nachsendeantrags nicht nach! Deshalb bei Umzug bitte Nachricht an den Verlag mit alter und neuer Anschrift.

**Vertrieb:** siehe Verlag

Telefon (0 71 81) 402-124  
E-Mail: sportunterricht@hofmann-verlag.de

**Anzeigen:** siehe Verlag

Tel. (0 71 81) 402-124, Fax (0 71 81) 402-111

**Druck:** Druck- und Kalender-Marketing Sossset GmbH, Kisllegg

ISSN 0342-2402

© by Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG  
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und des Verlags mit Quellenangabe.

**Verlag:** Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG  
Steinwasenstr. 6-8, D-73614 Schorndorf  
Tel. (0 71 81) 402-0, Fax (0 71 81) 402-111  
E-Mail: info@hofmann-verlag.de

## Inhalt

Jg. 73 (2024) 3

**Brennpunkt** 97

### Beiträge

*Frank Francesco Birk & Sandra Mirbek*  
Bodyshaming als Thema des Schulsports 98

*Martin Forst*  
Stärken des Einsatzes von bildhaften  
Vorstellungen im Rahmen des Sport- und  
Bewegungsunterrichts 103

*Michael Gerstner*  
Mehrperspektivität im Sportunterricht 108

*Thomas Görtz*  
Antisemitismus und Sportunterricht 115

*Peter Wehr & Ulf Gebken*  
Essener Erklärung: Sport zeigt Haltung  
für Demokratie und Vielfalt sowie gegen  
Rassismus, Rechtsextremismus und  
Antisemitismus 121

### Lehrhilfen

*Sandra Mirbek & Frank Francesco Birk*  
Bodyshaming in der Praxis des  
Sportunterrichts 123

*Martin Forst*  
Einsatz metaphorischer Instruktionen im  
Sport- und Bewegungsunterricht 127

*Theresa Hilger, Daniel Hoffmann &  
Tobias Vogt*  
Inklusiver Badmintonunterricht 131

**Nachrichten und Informationen** 138

**Fortbildungen und Veranstaltungen  
des Deutschen Sportlehrerverbandes** 140

**Nachrichten und Berichte aus dem  
Deutschen Sportlehrerverband** 144

**Titelbild** © LSB NRW | Foto: Andrea Bowinkelmann

**Bild S. 100** © LSB NRW | Foto: Andrea Bowinkelmann

Feedback?! Bitte nutzen Sie folgenden QR-Code

[www.sportfachbuch.de/feedback](http://www.sportfachbuch.de/feedback)



Frank Francesco Birk & Sandra Mirbek

#### **Bodyshaming als Thema des Schulsports. Der Körper und Körperlichkeit im Fokus**

*Bodyshaming als Thema des Sports bzw. Sportunterrichts wird wissenschaftlich kaum diskutiert und es existiert kaum Literatur zu diesem Thema. Außer der Diskussion über Scham und Beschämung sowie Körperästhetik im Sportunterricht, welche angrenzend zur körperlichen Diskriminierung ist, bleibt das Thema weitestgehend un bearbeitet.. Dieser Beitrag möchte sich dem Thema Bodyshaming im Sportunterricht theoretisch annähern und sieht hierbei den Sportunterricht inklusive der Umkleide als Raum, in dem Machtstrukturen symbolisiert werden, welche auch für Bodyshaming bedeutsam sind.*

#### **Body Shaming in Physical Education: Focusing on the Body and Physicality**

*Body shaming as a topic in sports or physical education has hardly been discussed scientifically and there is hardly any literature on this subject, with the exception of some information on shame, humiliation and body aesthetics in physical education, which borders on physical discrimination. The authors thematize body shaming in physical education by conceptualizing physical education as well as the changing room as areas in which power structures are symbolized and also significant for body shaming.*

Martin Forst

#### **Stärken des Einsatzes von bildhaften Vorstellungen im Rahmen des Sport- und Bewegungsunterrichts**

*In dem vorliegenden Beitrag werden die Möglichkeiten metaphorischer Instruktionen im Sport- und Bewegungsunterricht diskutiert. Dabei sind die beiden übergeordneten Gesichtspunkte der Ganzheitlichkeit und des Wechsels hin zu einem externen Aufmerksamkeitsfokus Gegenstand der Betrachtung. Mit Blick auf die Ganzheitlichkeit erscheint dabei die Einbeziehung der Innensicht der Lernenden relevant zu sein, was eine leichtere Rekonstruktion von Bewegungsabläufen im Lernprozess ermöglichen kann. Darüber hinaus haben metaphorische Instruktionen das Potential, eine Veränderung des Aufmerksamkeitsfokus hin zu einer externen Perspektive herbeizuführen, was sich im Rahmen des motorischen Lernprozesses als vorteilhaft erweist, denn dadurch verringern sich mutmaßlich die Störungen im Selbstorganisationsprozess des motorischen Systems.*

#### **The Strengths of Visual Images for Teaching Sports and Movement**

*The author discusses the potentials of metaphoric instructions in physical education. Thereby he focuses on two aspects of higher priority: the wholistic view and the switch to an external area of concentration. He argues that within the wholistic view the inclusion of the learner's internal view is relevant in order to ease the reconstruction of movement processes during learning. In addition the author ascribes metaphoric instruction the potential to switch the learner's area of concentration to an external perspective. He assesses this method as advantageous for motoric learning due to the assumption that learners might reduce disturbances in their personal processes of self-organization of the motoric system.*

Michael Gerstner

#### **Mehrperspektivität im Sportunterricht**

##### **Der Bildungsplan Baden-Württemberg zwischen Anspruch und Wirklichkeit**

*Bundesweit ist in allen Lehr- und Bildungsplänen des Faches Sport von einem perspektivisch gestalteten Unterricht die Rede. So auch in dem im Jahr 2016 in Baden-Württemberg eingeführten Bildungsplan Sport, welcher eine didaktische Umsetzung der Inhalte durch einen mehrperspektivisch angelegten Sportunterricht fordert. Im fachlichen Diskurs um mehrperspektivischen Sportunterricht liegt nur eine sehr geringe Anzahl empirischer Arbeiten vor (Neumann, 2017, S. 4), welche aufzeigen, dass bei der Planung und Durchführung von Sportunterrichts die Mehrperspektivität bei vielen Lehrkräften eine untergeordnete Rolle spielt. Diese quantitative Studie (N = 167) befragt in Baden-Württemberg Sportlehrkräfte unterschiedlicher Schularten zu ihrer Unterrichtsgestaltung, um aktuelle Erkenntnisse darüber zu erhalten, inwiefern viele Jahre nach der curricularen Einführung die Lehrkräfte diesem didaktischen Leitprinzip im Sportunterricht nachkommen. Zusätzlich wurde die eigene Sportmotivation, sowie möglicher Fortbildungsbedarf erfragt, um eventuelle Zusammenhänge zu erkennen.*

##### **The Baden Wurttemberg Curriculum Between Sophistication and Reality**

*All physical education curricula nationwide mention that instruction should have multiperspective views. This is also true for the Baden Wurttemberg curriculum published in 2016 which demands that the contents should be taught in a multiperspective instructional context. Although this context is hardly empirically investigated (Neumann, 2017, p. 4), some research shows that many teachers do not attach any great importance to it when they plan and execute their lessons. In his quantitative study (n = 167) the author interviews physical educators from different types of schools in Baden Wurttemberg about their instruction in order to understand how teachers currently fulfill curricular recommendations for physical education many years after coming into effect. In addition he inquired about the teachers' own sport motivation and the possible need for further education in order for them to recognize potential correlations.*

**Thomas Görtz**

**Antisemitismus und Sportunterricht. Erste Schritte auf dem Weg zu einem präventiven Konzept**

*Antisemitismus als Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit findet sich auch zunehmend als Ressentiments in Schulen. Demnach ist es Aufgabe der Beschäftigten im schulischen Kontext Schüler\*innen zu befähigen solche Ressentiments und Vorurteilen zu erkennen. Der nachfolgende Beitrag soll dazu als Hilfestellung fungieren. Sportunterricht kann in Form einer Prävention dazu dienen antisemitische Äußerungen zu verdeutlichen, sowie in Bewegungsformen diese Ressentiments aufzuarbeiten.*

**Anti-Semitism in Physical Education: Initial Steps Toward a Preventative Concept**

*Anti-semitism as one kind of group related misanthropy is also increasingly appearing as resentiments in schools. Therefore school employees have to enable students to recognize such resentiments and prejudice. The author wants to facilitate that process. Physical education can preventively help to expose anti-semitic expressions and to deal with those resentiments through different forms of movement.*